



Auffahrtslager 2022

Jahresbericht 2022

Christlicher Verein Junger Menschen

**CVJM/F Ehemaligen-Treff
zum Thema: 50 Jahre Frauen im Cevi St. Gallen**

am Cevi-Tag 2023
Samstag, 23. September 2023
12 – 17 Uhr und wer mag noch länger
im evang. Kirchgemeindehaus Lachen, St. Gallen



Nelly Schlegel-Ganz

1939 – 2023

«Ich erfuhr das Leben im Hotel Johannes Kessler als sehr anregend und den Kontakt mit Mitgliedern des CVJM als äusserst bereichernd und fördernd. Ich schätzte den grossen Bekanntenkreis im Verein und genoss den Kontakt mit vielen jungen Menschen. Ärgerlicherweise durfte ich wegen meines Geschlechts an den Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen des damaligen männerorientierten CVJM nicht direkt teilnehmen. Ich hielt mich jedoch schadlos, indem ich mich hinter den Vorhängen des Saales versteckte und so dennoch den interessanten Beiträgen folgen konnte. Später, nachdem im Zeichen der vermehrten Frauenförderung auch junge Frauen aufgenommen wurden, erfuhr der Verein eine Namensänderung, er nannte sich nun Christlicher Verein junger Menschen. Heute heisst er nur noch Cevi!»



Irene Stäheli-Frehner v/o Hops

«Die Cevi-Zeit hat mich tief geprägt, gab mir viel Motivation und hat meine Glaubenswurzeln stark wachsen lassen. Sie war die beste Lehrwerkstatt für meinen Beruf als Lehrerin. Das Singen und Gitarreschrummen rund ums Lagerfeuer war die musikalische Basis für mein späteres populäres/gosplices Kirchenmusik-Studium.

Da ich aus einer Mädchen-Familie stamme, war der Austausch mit jungen flotten Männern für mich besonders spannend und wertvoll. Die tiefen Cevi-Freundschaften haben mich damals durch viele raue Lebensstürme getragen. Wer weiss, was sonst aus mir geworden wäre! Mit grosser Dankbarkeit unterstütze ich den Cevi auch heute noch und habe die Liebe zum Cevi auch unseren vier Kindern weitergegeben.»

Vorwort des Präsidenten

Das Jahr 2022 war geprägt von einer Welle der Begeisterung. Es gab viel zu besprechen, erleben, diskutieren und anzupacken. Der Cevi-Alltag konnte aus einem leichten Dornröschen-Schlaf wieder zurückkehren, denn es gab einiges nachzuholen.

Fast kein Fest oder Anlass, an welchem die Jungschar nicht als Helferin gefragt war: Wolfganghof-Fest, Chornacht, St. Galler Stägstadt-Tag, Weekends mit Leiterinnen und Leitern oder mit den Kindern, Cevi-Tag und Nationaler Cevi-Tag – all diese Anlässe in nur einem Quartal. Da blieb nicht mehr viel Platz für normale Samstagsprogramme.

Auch in den anderen Abteilungen und Angeboten wurde einiges nachgeholt: Regionales Sommerlager mit der Region AG/SO/LU/ZG, regelmässige Treffen der CVJM Senioren und Seniorinnen zum Stamm, rekordverdächtige Öffnungszeiten im Kerzenziehzelt und das Treffen zum Zukunftstag des Cevi St. Gallen mit inhaltsreichen und spannenden Diskussionen zur Vereinsentwicklung. Es stand vieles an. Genau so viel wird derzeit im Verein geplant, entwickelt, organisiert, neu geschaffen oder gar archiviert 😊 – eine spannende Zeit steht uns bevor.

Geniesst den Jahresbericht über unsere spannenden Begegnungen, Abenteuer und unsere Erinnerungen an ein gelungenes Jahr.

Euer Präsident



Reto Sennrich v/o Vulkan

Ausblick

Als die Frauen kamen... vor 50 Jahren (1972/73) – Weisst du noch?

50 Jahre später wollen wir uns wieder versammeln, austauschen, staunen, feiern und natürlich... singen (!) am Cevi-Tag vom 23. September 2023 im KGH Lachen. Die Steckbriefe in diesem Jahresbericht wurden daher von Menschen geschrieben, welche jene Zeit mitgeprägt haben.

Inhalt

1. Vereinsstrukturen	4
1.1 Vereinsversammlung, Vorstand, Sekretariat, Organisation	4
1.2 Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner	4
1.3. Organisation und Vernetzung – Cevi St. Gallen auf einen Blick	5
2. Jahresberichte der Abteilungen.....	7
2.1 Jungscharprogramme	7
2.2 ETUJ – Ehemalige Ten Singer:innen und Jungschärler:innen	13
2.3 Senioren und Seniorinnen.....	14
2.4 Cevi Sempre	17
3 Anlässe	18
3.1 Zukunftstag 2022, Umfrage, Cevi-Pool	18
3.2 Cevi-Tag am Samstag, 10. September 2022	20
3.3 Kerzenziehen	22
4 Liegenschaften «Flora – wie weiter?»	23
5 Jahresrechnung 2022.....	24
5.1 Kommentar zur Rechnung	24
5.2 Bilanz und Erfolgsrechnung 2022.....	25
6 Stiftung CVJM St. Gallen	30
7 Dank	31

Texte, Fotos, Erinnerungen, Layout:

Hansueli Bosshard, Dominique Brechbühl, Lukas Dätwyler, Markus Dätwyler, Rita Dätwyler, Chava Diem, Levi Diem, Andy Frei, Silvia Indermaur, Judith Isenring-Schmidt, Fiona Jaksch, Marion Jaksch, Peter Leumann, Daria Policante, Martin Sandgaard, Rahel Steiger, Nelly Schlegel-Ganz, This Schlegel, Reto Sennrich, Irene Stäheli-Frehner, Hans Steiner, Sandra Torgler, Hansjörg Tanner, Johnny Zwygart, Regula Sandgaard-Leumann

1. Vereinsstrukturen

1.1 Vereinsversammlung, Vorstand, Sekretariat, Organisation

An der Vereinsversammlung 2022 durften wir uns endlich wieder hautnah begegnen. Entsprechend rege wurden Erinnerungen zum vergangenen Cevi-Jahr zusammengetragen. Sämtliche Geschäfte wurden vorbehaltlos gutgeheissen. Andi Haltiner wurde nach 10 Jahren Vorstandsarbeit, v.a. im Bereich Liegenschaften und IT, mit Dank und Gabenkorb verabschiedet. Mit Elena Policante durften wir ein neues junges Vorstandsmitglied mit langer Cevi-Laufbahn aufnehmen – herzlich willkommen! Zum Zmittag verwöhnte uns die Jungschar mit Tomatenrisotto vom Feuer, frischem Brot aus dem Ofen, Gemüse-Dips und Schoggi-Bananen – was für ein Fest!

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Reto Sennrich	Präsident	Kirchgemeinden, Stiftung CVJM St. Gallen, Städtische Konferenz für Kinder-/Jugendfragen, Jungschar
Daria Policante	Vizepräsidentin	CVJM-Senioren, ETUJ, Jungschar
Rita Dätwyler	Kassierin	Kerzenziehzelt, Stiftungsrat Villa YoYo
Patrick Eberhard		Liegenschaften, Jungschar Eltern
Elena Policante		Jungschar
Johnny Zwygart		Jungschar Eltern
Marion Jaksch	Jugendarbeit 30%	beratende Stimme
Regula Sandgaard	Sekretariat 15%	beratende Stimme

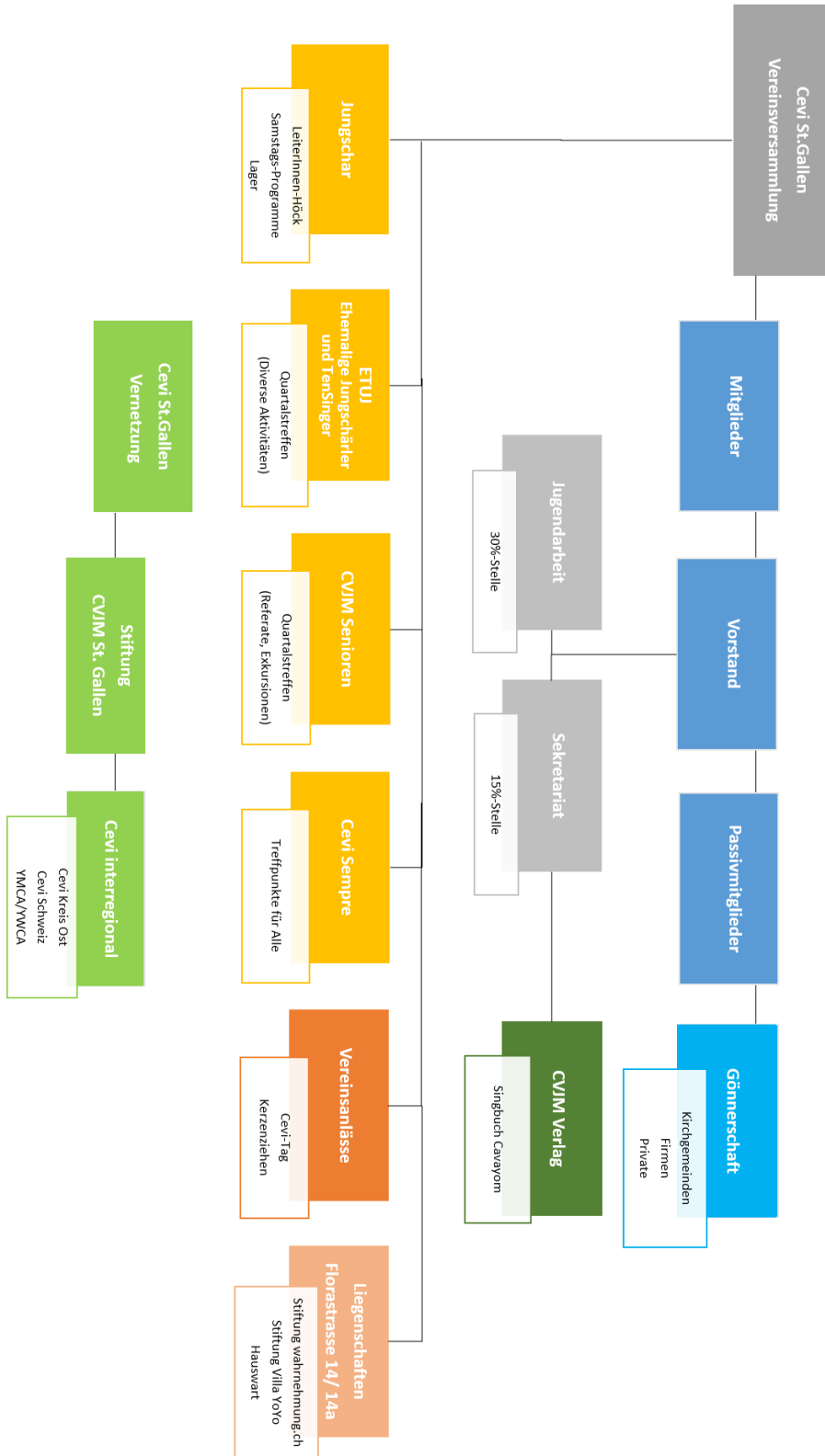
1.2 Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

	2022	2021
Mitglieder	107	111
davon Jungscharleitende	16	24
davon Jungscharkinder	21	21
davon Senioren	29	30
Passivmitglieder	21	20
Gönnerinnen/Gönner	47	52

Alle hier Aufgezählten machen den Cevi St. Gallen aus. Ohne euch gäbe es den Cevi St. Gallen nicht, für eure Unterstützung sind wir dankbar.

Regula Sandgaard-Leumann

1.3. Organisation und Vernetzung – Cevi St. Gallen auf einen Blick





Judith Isenring-Schmidt
v/o Gioia

«Mein Leben als 17-Jährige erfuhr eine ganz neue Ausrichtung durch die Ausbildung zur Führerin, mein Interesse an Lebens- und Glaubensfragen wurde geweckt und die Begegnungen und Diskussionen im Führerkreis bedeuteten Gemeinschaft. Auf diesem Fundament baute ich die Gruppe Kolibri auf. In Erinnerung sind viele Erlebnisse und Abenteuer mit meinen Kolibris... an erster Stelle das Singen und viel Fröhlichkeit... und auch die engagierte Ausgestaltung unseres Gruppenraumes. Dass die Mädchen im Cevi St. Gallen vor 50 Jahren eine Abteilung und einen eigenen Raum erhielten, war eine weise Entscheidung und mit heutigem Genderblick wegweisend und wichtig. Die Zeit im Cevi St. Gallen war ein wichtiger Abschnitt in meinem Leben und legte den Grundstein für meine berufliche Ausbildung und langjährige Tätigkeit als Sozialarbeiterin in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.



Andy Frei
Jugendsekretär damals

«Das waren prägende und gute Jahre! - Meine Cevi-Karriere begann mit der Teilnahme an einem Schweizerischen CVJM-Orientierungslauf in Zürich. Ich blieb im Cevi hängen und bin ewig dankbar dafür. Zuerst ein begeisterter Jungschärler absolvierte ich später die Ausbildungsangebote bis zum Jugendleiterseminar im Cevi-Zentrum Hasliberg. Ein Praktikum im Johannes Kessler bei André Walder gefiel mir so gut, dass ich mich einige Jahre später -1972- in St. Gallen als Jugendsekretär bewarb. Das war eine intensive und schöne Zeit mit der ganzen Vielfältigkeit der Jugendarbeit - bereichert dadurch, dass mehr und mehr auch die Mädchen und Frauen dabei waren.

2. Jahresberichte der Abteilungen

2.1 Jungcharprogramme



Die **Maceras** schlossen sich am Anfang des Jahres der Roten Zora und ihrer Räuberbande an. Sie lernten einige nützliche neue Fähigkeiten von ihr. Dieses Wissen konnten sie, auch nachdem Zora weitergezogen war, in spannenden Geländespielen und lustigen Abenteuern einsetzen. Auch wenn mittlerweile einige Teilnehmende zu Leitenden geworden sind oder den Cevi verlassen haben, sind die Maceras noch immer mit viel Herzblut und Freude und natürlich auch ganz viel Unsinn dabei. Wir freuen uns auf ein neues Jahr voll toller Ceviprogramme.

Levi Diem, Falk

Die **Minis** gehen oft in den Wald. Dort machen wir meistens ein Feuer. Darin ist Grino besonders gut. Dann spielen wir, bis das Feuer bereit ist. Dann ist es Zeit zum Brötli. Aber manchmal essen wir Picknick, auch wenn es ein Feuer hat. Im Herbst sind wir einmal in riesige Laubhaufen gesprungen. Das hat Spass gemacht.

Fiona, Jungschärlerin

Ost Games, Cevi Ostschweiz

An den diesjährigen Ost Games bereiteten wir uns auf die Sintflut vor. Während der Regen bereits einsetzte, mussten wir uns in verschiedenen sportlichen und geistlichen Disziplinen beweisen, um Vorräte zu sammeln. Dank dem grossen Einsatz unserer Teilnehmenden schafften wir dies auch und konnten sicher in See stechen.

Levi Diem v/o Falk

Cevi-Sommerlager TAVATA «Highlandgames»

(Regionallager AG/SO/LU/ZG und SG)

Am Samstag startete das Sommerlager. Mit dem Zug ging es Richtung Wiesendangen. Passend zum Lagerthema stiegen wir dann in Schottikon aus. Nach einer längeren Wanderung erreichten wir endlich den riesigen Lagerplatz. Die Zelte stellten wir nach einer kurzen Verschnaufpause auf. So war der erste Tag auch schon vorbei.

Am 1. August gab es einen speziellen Zmorge und dann starteten auch schon die Highlandgames. Bei verschiedenen Spielen konnten sich die Kinder und auch die Leitenden wirklich austoben. Highlight des Abends waren die verschiedensten Marktstände.

Am Tag darauf gingen wir wandern, um unsere Ausdauer für die Highlandgames zu verbessern. Danach ging es so richtig los. Wir lernten, wie wir am besten kämpfen können und haben uns so auch ein wenig gestärkt.

Am Mittwoch wurde ein riesiges Leiterlispil veranstaltet. Dank Teamarbeit konnten wir uns gut schlagen. Am Nachmittag absolvierten die Kinder verschiedenste Workshops. Als wir alle dachten, der Tag sei vorbei, wurde noch ein letztes Spiel angekündigt. Erschöpft schlüpfen danach alle in ihre Schlafsäcke.





Endlich! Die Highlandgames fanden statt! Den ganzen Tag lang bestritten die Kinder die verschiedensten Posten und dies bei einer Temperatur von 35°C. So ging das Lager auch schon dem Ende zu. Die Zelte wurden aufgeräumt und dann wieder verpackt. Ehe wir uns versahen, waren wir auch schon wieder in St. Gallen. Schön war's im Tavata!

Chava Diem v/o Lusan

Cevi Waldweihnacht

Am 3. Dezember trafen sich alle Cevi-Familien bei der Mühlegg in St. Georgen. Warum? Genau, heute war Waldweihnacht! Dort erwartete uns schon der Schmutzli Rolf. Er erklärte uns, dass der Samichlaus leider den Pfnüsel hat. Er sei todunglücklich deswegen. Wir müssen unbedingt schauen, dass er wieder gesund wird. Er schickte also die erste Gruppe los. In der Dunkelheit machten wir uns auf den Weg, und mit Blick auf die Stadt St. Gallen liefen wir den Panoramaweg entlang. Bald schon trafen wir auf einen weiteren Schmutzli, Ralf. Er begrüßte uns und fragte, was wir wollen. «Wir wollen den Samichlaus gesund machen» sagten wir. Der Schmutzli schlug vor, ein Chlausprüchli zu üben, das wir dann dem Samichlaus vortragen können. Nachdem wir fleissig geübt hatten, ging's weiter. Nach kurzer Zeit trafen wir auf Schmutzli Ruedi. Er schlug vor, wir sollen doch alle gemeinsam ein Lied singen für den Samichlaus. Also übten wir das Lied "Zimetstern". Auch das hatten wir gut drauf und so machten wir uns wieder auf den Weg, bis wir auf den letzten Schmutzli, Ferdinand Karl Gustav, trafen. Dieser riet uns, Briefchen an den Samichlaus mit Besserungswünschen zu schreiben. «So wird er bestimmt wieder gesund» meinte er. Gesagt, getan. Bald war die ganze Schachtel gefüllt mit netten Briefli. Weiter ging's mit der Schachtel in der Hand, bis wir auf eine kleine Lichtung kamen, wo ein Lagerfeuer brannte. Dort lag der Samichlaus in Decken eingewickelt und schnupfte und hustete sich fast die Seele aus dem Leib. Trotzdem begrüßte er uns herzlich. Wir trugen ihm unsere Sprüchli und das Lied vor und überreichten ihm die Briefli. Der Samichlaus freute sich riesig über die entgegengebrachte Liebe und Wertschätzung und bekräftigte, dass er sich nun schon viel besser fühlte. Kurz darauf traf die zweite Gruppe ein und auch sie trugen ihm allerlei Sprüchli vor und überbrachten Besserungswünsche. Nun fühlte er sich fast gar nicht mehr krank. Er lud uns darum alle zum gemeinsamen Znacht ein. Es gab Gerstensuppe vom Feuer und sie schmeckte wunderbar. Nach dem Essen sangen wir gemeinsam einige Weihnachtslieder und liessen den Abend musikalisch ausklingen. Irgendwann verabschiedeten sich nach und nach die Familien und alle gingen zufrieden und glücklich nach Hause.

Rahel Steiger v/o Ardilla



In der Dunkelheit machten wir uns auf den Weg, mit Blick auf die Stadt St. Gallen...



... und fanden den kranken Samichlaus am Lagerfeuer

Jungschar Leiterinnen und Leiter

Lukas	Dätwyler	Fargo	Abteilungsleiter
Cristina	Policante Roth	Aponi	J+S Coach
Julia	Aeschbacher	Alupa	Leitende
Lukas	Allenspach	Grino	Leitender
Selina	Baumann	Agea	Leitende
Levi	Diem	Falk	Leitender
Chava	Diem	Lusan	Leitende
Josia	Diem	Tabasco	Leitender
Noel	Duss		Leitender
Thomas	Edelmann	Yakari	Leitender Lager
Onna-Tina	Mark	Iuvara	Leitende
Elena	Policante	Nitida	Leitende Lager
Martin	Sandgaard	Tilki	Leitender
Noemi	Steiger	Nenya	Leitende
Rahel	Steiger	Ardilla	Leitende
Jonathan	Steiger	Mimir	Leitender Lager



2.2 ETUJ – Ehemalige Ten Singer:innen und Jungschärler:innen

Brötle: Für alle etwas, gemütlich und fein, spielen und reden. Wir genossen einen tollen Juni-Abend an der Sitter mit Raclette, Würsten und Schlangenbrot.

Im November verbrachten wir einen äusserst lustigen und unterhaltsamen Abend beim «Theater am Dom». Unsere Nathalie glänzte im Schwank «I weiss vo nüt» als Tennis spielende, geduldige und eher begriffsstutzige Anwalts-Ehefrau.

Wir würden uns sehr freuen, auch im Jahr 2023 viele alte und neue Gesichter an unseren ETUJ-Treffen begrüessen zu dürfen. Folgende Daten sind geplant:

- 10. Juni 2023
- 11. November 2023

Wer Interesse hat und die Informationen von uns noch nicht erhält, soll bitte ihre/seine E-Mailadresse senden an: sschwendener@gmx.net oder floratreff@gmail.com.

Sandra Torgler und Susann Edelmann



2.3 Senioren und Seniorinnen

An den vierteljährlichen Anlässen der Cevi-Seniorinnen und -Senioren und treffen sich Ehemalige des CVJM St. Gallen und der legendären CVJM-Ferienlager in La Punt Chamues-ch im Engadin. Regelmässig sind auch Freunde, Bekannte und Gäste mit dabei. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen.

Am 12. Januar kamen wir in den Genuss einer Sonderführung durch die Ausstellung „Weihnachten im Erzgebirge“ im Historischen Museum, zu der uns unser Mitglied Hans Peter Schönwetter eingeladen hatte. Er wollte uns die Kostbarkeiten aus seiner privaten Sammlung eigentlich persönlich vorstellen. Leider war er wegen eines bösen Unfalls verhindert, so dass die Kuratorin der Ausstellung, Frau Monika Mähr, einsprang. Wir danken Hans Peter und seiner Frau Margrit herzlich, dass sie uns dieses stimmungsvolle Erlebnis ermöglicht haben.

Am 23. März referierten die jungen Architekten Werner Weibel und Tobias Furter zum Thema „St. Gallen im Spiegel der internationalen Architekturgeschichte“ zur Zeit des Jugendstils. Sie sind Verfasser einer Architekturarbeit an der Fachhochschule Luzern, u.a. über das damalige Hospiz zum Johannes Kessler. Unser ehemaliges Vereinshaus gehört in eine Reihe von markanten Bauten aus jener Epoche und weist in verschiedener Hinsicht bautechnische Pionierleistungen auf. Die Einbettung der Detailinformationen in den Überblick über das Gesamtthema stiess auf grosses Interesse.

Der Anlass vom 11. Mai war einem militärgeschichtlichen Thema gewidmet. Wir verschoben uns ins Appenzellerland nach Haslen AI zum gut getarnten Kommandobunker der ehemaligen Grenzbrigade 8. Unser Mitglied Hans Paul Candrian, der dort selber in leitender Funktion Dienst tat, bot uns eine anschauliche Führung durch die Räumlichkeiten und demonstrierte eindrücklich, wie zu Zeiten des Kalten Krieges darin gearbeitet und gelebt wurde. Den Abschluss bildete eine Fragerunde mit Kaffee und „Bundesziegeln“ alias Militärbiscuits.



Am 24. August berichtete unser Mitglied Ivo Kreis über das Patenschafts- und Schulprojekt „Ukunda“ in Kenia. Als Präsident des 2006 gegründeten Trägervereins gab er einen lebendigen Einblick in die Arbeit dieser Organisation, die auf eine private Initiative aus der Region Wil zurückgeht. Auf dem Campus mit Schulpavillons und Unterkünften werden gegen 500 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Schulabschluss von 25 Lehrpersonen unterrichtet. Eine beträchtliche Anzahl der Kinder und Jugendlichen, deren Eltern kein oder wenig Schulgeld bezahlen können, werden vom Projekt unterstützt.



Den fulminanten Jahresabschluss bot uns am 9. November im Kirchgemeindehaus St. Georgen Bernhard Ruchtj, der bekannte Musiker und Organist. Er stellte einem erfreulich zahlreichen Publikum die vielfältigen Möglichkeiten der hundertjährigen, aus den USA importierten Kino-Wurlitzer-Orgel vor mit musikalischen Beispielen von Klassisch bis Jazz. Den Höhepunkt bildete die Projektion des Stummfilm-Klassikers „Never Weaken“ von Harold Lloyd, den der Musiker frei improvisierend kongenial begleitete. Anschliessend bewirteten uns Peder und Regula Sandgaard mit einem feinen Zvieri.

Hansueli Bosshard



Peter Leumann v/o Leu

«Einige wenige, aber sehr intensive Jugendjahre, in denen ich im Cevi aktiv war, legten den Grund für das spätere Leben und Wirken. Gruppen- und Lagererfahrungen, die tiefe und lebenslange Freundschaften ermöglichten. Die Öffnung von einem Männer- zu einem Menschenverein. Ein ökumenisches, politisch und sozial engagiertes Christentum mit lokaler und globaler Ausprägung.»



**Hansjörg Tanner
v/o Avanti**

«Seit meinem ersten Pontelager – damals noch in Baracken – zieht es mich immer wieder in die Gegend von La Punt. Die Erfahrungen, die ich im Cevi als Kind und später als Leiter machen durfte, haben mich stark geprägt und mir auch viel gegeben für die zahlreichen Lager, die ich als Primarlehrer geleitet habe. Der Einzug der Frauen geschah just in der Zeit, als erste Schmetterlinge zu fliegen begannen.»

2.4 Cevi Sempre

Am Strategietag 2022 ist die Idee eines Cevi Gefässes für alle, Alte und Junge, Ehemalige und Aktive, Eltern und Kinder, kulturell Interessierte und sportlich Aktive und all diejenigen, welche sich in diesen Beschreibungen auch nicht finden, geboren worden. Eines haben alle gemeinsam: Sie sind auf irgendeine Weise mit dem Cevi St. Gallen verbunden. Am Cevitag im Herbst definierten wir per Abstimmung den Namen unseres Neugeborenen. Es heisst «Cevi Sempre». Cevi immer. Cevi für immer. Cevi ist immer. Wie passend!

Im Herbst und Winter haben bereits die ersten Anlässe stattgefunden. Am Filmabend in der Flora haben wir «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» geschaut. Die Waldweihnacht hat bei den Drei Weiern stattgefunden. Die Kinder wurden von den Schmutzlis um Hilfe gebeten, dem verschnupften Samichlaus wieder auf die Beine zu helfen. Zum Glück hat das geklappt und der Samichlaus konnte, gestärkt durch Chlaussprüchli, Lieder, liebe Worte und Gerstensuppe, doch noch rechtzeitig in seinen Einsatz gehen. Im Januar wurde mangels Schnee die geplante Schneeschuhwanderung kurzerhand zu einem Spielenachmittag in der Flora umgewandelt. Bei asiatischem Essen und in guter Gesellschaft.

Marion Jaksch v/o Flux



3 Anlässe

3.1 Zukunftstag 2022, Umfrage, Cevi-Pool



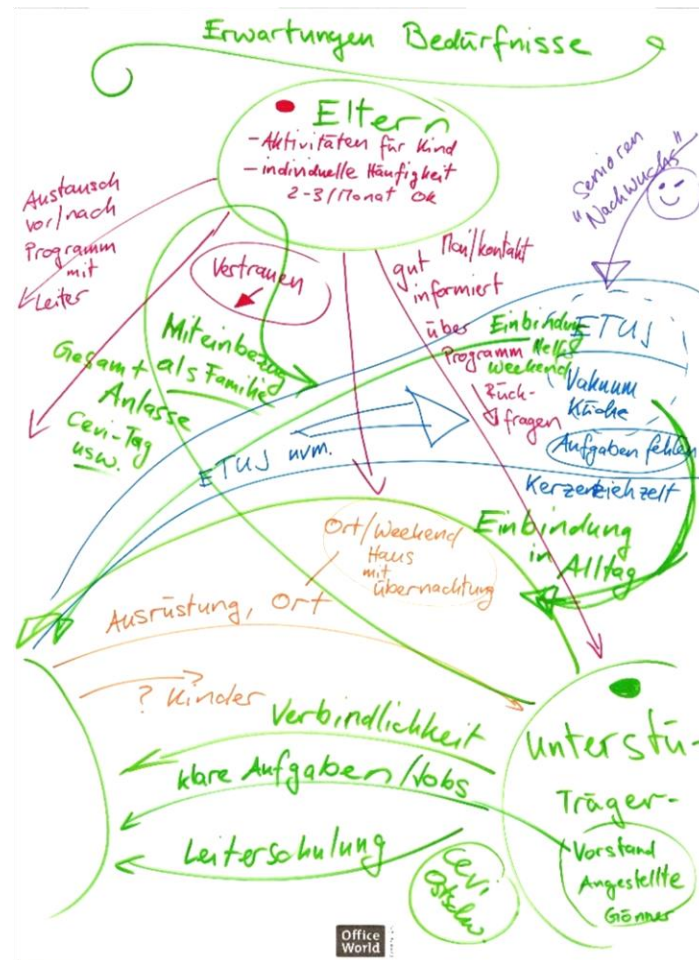
Regier Besuch am Zukunftstag vom 26. Februar 2022 mit tatkräftiger externer Unterstützung von Dominik Hirzel v/o Smart in der Moderation

Im 169. Vereinsjahr des Cevi St. Gallen haben sich 21 Mitglieder in unseren Vereinshäusern an der Florastrasse 14/14a versammelt, um über die strategische Entwicklung des Vereins nachzudenken und zu diskutieren. 2 Eltern, 9 Jungscharleitende, 4 Senioren, 6 Vorstandsmitglieder und 2 Angestellte, teils in Doppelfunktion, haben eine breite Abstützung von allen Interessen gebildet.

Was – Wer – Wieso?

Die drei Grundfragen der Vereinsentwicklung wurden gestellt. Wir sind uns bewusst, was wir tun wollen, wer wir damit sind und wieso wir dies tun möchten.

Die grosse und komplexere Frage ist aber immer noch das «Wie?». In einem Mindmap wurde auch dieser Frage mit den je nach Rolle unterschiedlichen Erwartungen nachgegangen. Anbei ein Beispiel unseres Schaffens



Aus der Auswertung der Mindmaps sind vier Projektgruppen entstanden:

- Jungschar, Nachwuchs
- Jugendprogramm 13-17
- Projekt Cevi 20-99, Angebote, Treffpunkte für Post-Leitungsphase
Folge: Cevi Sempre
- Vereins-Liegenschaften Flora: (Eigen-)Nutzung, Gelegenheit zum Übernachten

An diesen Themen haben wir auch im Vorstand weitergearbeitet, das eine oder andere einleiten oder umsetzen können (Cevi Sempre) und weiteres ist in Ausarbeitung und Abklärung (Nutzung Liegenschaften).

Im Juni wurde der Fragebogen «Cevi-Pool» an viele Adressen gemailt. Abgefragt wurden Einsatzmöglichkeiten, Ressourcen und Wünsche. Etwa 35 Rückmeldungen sind freundlicherweise eingetroffen. Daraus wurde ein Cevi-Pool geschaffen, mit Hilfe dessen wir bei Bedarf auf ebendiese Ressourcen und Wünsche zurückgreifen können.

Reto Sennrich

3.2 Cevi-Tag am Samstag, 10. September 2022



Der Cevi-Tag im Kirchgemeindehaus Lachen war dieses Jahr modular aufgebaut, und so war es ein fröhlich-unkompliziertes Kommen und Gehen.

Am Nachmittag gab es einen spannenden Foto-OL für die Jungscharkinder, leider in strömendem Regen.

Am feinen Kuchenbuffet des Vorstandes und mit warmen Getränken konnten sich dann alle wieder wärmen und stärken.

Danach gab es einen Block mit Begrüssungen und Ansprachen. Die Jungscharleitenenden wurden verdankt, Alina, Leandra und Ramona verabschiedet, sowie die beiden neuen Leiter Josia und Noel begrüsst.

Für das neue Cevi-Angebot für alle, die sich mit dem Cevi St. Gallen verbunden fühlen, bzw. für dessen Namen konnten die Anwesenden dann ihre Stimme abgeben. Am meisten Stimmen erhielt der Vorschlag «Cevi Sempre», und somit war das Kind aus der Taufe gehoben.

Lukas Dätwyler v/o Fargo zeigte und kommentierte Fotos vom Sommerlager TAVATA – ein Höhepunkt insbesondere für die Kinder und deren Eltern, die damit zu den Erzählungen auch ein paar Bilder erhielten. Zum Znacht gab es Salate und Schinken.

Die zwischendurch gesungenen Lieder reichten von «Mini Farb und dini» über «Laudato si» bis zum «Bolle» oder den rasenden Affen und wurden an allen Tischen von den Kindern bis zu den Senioren und Seniorinnen gleich inbrünstig gesungen. Ireas Gitarrenbegleitung war befeuernd, und so bildete dann auch ein gemeinsames Singen den Abschluss des gelungenen Tages.

Johnny Zwygart



3.3 Kerzenziehen

Das Kerzenziehzelt ist ein «Riesenhoselupf»

Da der 1. Advent bereits am 27. November war, hatte das Kerzenziehzelt gesamthaft dreieinhalb Wochen geöffnet. Viele Menschen haben die Vorweihnachtstage genutzt, für sich oder als Geschenk Bienenwachskerzen zu ziehen. Sie haben sich mit dem fast meditativen Eintauchen des Dochtes eine Auszeit in der hektischen Zeit gegönnt. Zusätzlich besuchten 47 Schulklassen mit Begleitpersonen das Zelt. Die Durchführung war nur dank der Anstellung von drei fix eingeplanten Helfenden, zwei Zivildienstleistenden und einer Freiwilligen, möglich. Während des Auf- und Abbaus und den 26 Öffnungstagen waren zusätzlich noch 45 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Allen danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement!

Rita Dätwyler





4 Liegenschaften «Flora – wie weiter?»

Nachdem im Jahr 2021 die neue Gasheizung in Betrieb genommen wurde, sind bei unseren Liegenschaften im vergangenen Jahr hauptsächlich Reparatur- und Unterhaltsarbeiten angefallen. Dabei wurden einerseits die schadhaften Kanalisationsleitungen saniert, sowie die Stolperfallen des Innenhofs mit Flickasphalt ausgebessert.

Zur Klärung möglicher Nutzungsänderungen wurde das Hinterhaus einer brandschutztechnischen Beurteilung unterzogen. Die dabei entdeckten Mängel werden im laufenden Jahr behoben und die daraus gewonnenen Erkenntnisse mit den Bedürfnissen der Jungscharleitenden abgeglichen. Gerne würden wir den langjährigen Wunsch, wieder an der Flora übernachten zu dürfen, ermöglichen helfen.

Aufgrund des Renovationsbedarfs (z.B. energetische Massnahmen im Bereich der Gebäudehülle) werden wir uns auch im laufenden Jahr intensiv mit den beiden Gebäuden auseinandersetzen und strategische Überlegungen zum Umgang und der Zukunft unserer Liegenschaften anstellen.

Patrick Eberhard

5 Jahresrechnung 2022

5.1 Kommentar zur Rechnung

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem kleinen Überschuss von knapp CHF 3'000 ab. Dank höheren Einnahmen konnten zusätzlich notwendige Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden.

Einnahmen

Die Mitgliederbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Auch konnte dank längerer Öffnungszeiten mehr Ertrag im Kerzenziehzelt erwirtschaftet werden. Der Verkauf des Liederbuches CAVAYOM war 2022 überdurchschnittlich hoch. Dank der grosszügigen Unterstützung der Evangelischen Kirchgemeinden St. Gallen Centrum und Straubenzell und den vielen Gönnerbeiträgen konnte eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden. Herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern!

Ausgaben

Das Sommerlager der Jungschar wurde im Rahmen eines Regionallagers durchgeführt. Die entsprechend höheren Teilnehmerbeiträge wurden subventioniert, was zu einem höheren Lageraufwand führte. Bei den Vereinsanlässen fand zusätzlich zum Cevi-Tag ein Strategietag für alle Mitglieder statt. Dass die im Herbst 2021 eingebaute Gasheizung so grosse negative Auswirkungen haben wird, war nicht vorauszusehen. Die Energiekosten haben sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Der grosse Posten bei den Unterhaltsarbeiten betraf die Abwasserleitungen. Diese mussten geprüft, gespült und teilweise repariert werden. Auch wurde der Pflastersteinboden im Innenhof ausgebessert.

Bilanz

Die flüssigen Mittel liegen auf Konten bei der Postfinance und der St.Galler Kantonalbank. Da grössere Investitionen in die Liegenschaften geprüft werden, ist eine längerfristige Anlage vorderhand nicht geplant. Bei den Fonds und den Rückstellungen haben sich keine Änderungen ergeben. Der Vorstand beantragt, den Überschuss von CHF 2'947.81 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Rita Dätwyler, Kassierin

5.2 Bilanz und Erfolgsrechnung 2022

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	31.12.22	31.12.21
Umlaufvermögen		
Kasse	0.00	27.15
Postkonti	99'248.43	190'381.02
Bank	372'601.17	270'326.28
Total flüssige Mittel	471'849.60	460'734.45
Debitoren	2'665.80	3'681.78
Transitorische Aktiven	10'262.25	5'123.20
Total Forderungen	12'928.05	8'804.98
Vorrat CVJM-Verlag (Cavayom)	1.00	1.00
Vorrat Wachs	1'875.00	700.00
Total Vorräte	1'876.00	701.00
Anlagevermögen		
Mobiliar	1.00	1.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Lagermaterial	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
Liegenschaft Florastrasse 14	415'000.00	415'000.00
Liegenschaft Florastrasse 14a	250'000.00	250'000.00
Total Immobilien	665'000.00	665'000.00
Bilanzsumme	1'151'656.65	1'135'243.43

Bilanz per 31.12.2022

Passiven	31.12.22	31.12.21
Fremdkapital		
Kreditoren	610.00	560.00
Transitorische Passiven	27'162.31	13'746.90
Total kurzfristiges Fremdkapital	27'772.31	14'306.90
Hypothek	270'000.00	270'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	270'000.00	270'000.00
Diverse Fonds	4'217.85	4'217.85
Fonds Vermächtnisse	21'600.00	21'600.00
Total Spezialfinanzierungen	25'817.85	25'817.85
Rückstellungen Liegenschaften	190'000.00	190'000.00
Rückstellungen Jungschar	930.00	930.00
Total Rückstellungen	190'930.00	190'930.00
Eigenkapital per 1.1.	634'188.68	438'155.83
Jahresergebnis	2'947.81	196'032.85
Eigenkapital 31.12.	637'136.49	634'188.68
Bilanzsumme	1'151'656.65	1'135'243.43

Ertrag	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	10'680.00	8'000	9'330
Gönnerbeiträge	12'065.00	12'700	209'534.90
Total Beiträge	22'745.00	20'700	218'864.90
Straubenzell	25'800.00	25'800	25'800.00
Centrum	10'000.00	10'000	10'000.00
Beiträge Kirchgemeinden	35'800.00	35'800	35'800.00
Beiträge Jungschar-Lager	7'680.00	2'900	16'288.00
Vereinsanlässe	499.15	400	10.25
Kerzenziehzelt	23'608.96	18'000	20'954.02
Verlag	1'927.00	200	131.70
Übrige Erträge	1'275.75	500	1'281.70
Erträge aus Aktivitäten	34'990.86	22'000	38'665.67
Mietertrag Villa YoYo	25'000.00	25'000	25'000.00
Mietertrag Vorderhaus	25'668.00	25'600	25'768.00
Liegenschaften	50'668.00	50'600	50'768.00
Total Ertrag	144'203.86	129'100	344'098.57

Aufwand	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	CHF	CHF	CHF
Bruttolöhne	41'050.00	41'100	40'746.45
Sozialversicherungsbeiträge	3'867.45	3'900	3'813.85
Pensionskassenbeiträge	4'085.40	4'100	4'013.40
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	238.15	300	234.65
Übriger Personalaufwand	750.00	1'200	0.00
Total Personalaufwand	49'991.00	50'600	48'808.35
Programmaufwand Jungschar	329.05	800	69.00
Beiträge Cevi-Region, Verbände	2'248.10	2'500	2'303.10
Beitrag Stiftung Villa YoYo	5'000.00	5'000	5'000.00
Aufwand Jungschar-Lager und Kurse	10'577.70	9'300	10'935.44
Seniorenprogramm	880.00	1'400	360.00
Vereinsanlässe	1'205.20	900	0.00
Kerzenziehzelt	14'436.55	15'000	12'705.85
Aufwand übrige Projekte	0.00	500	0.00
Spesen Freizeiter	731.60	1'000	685.30
Aufwand aus Aktivitäten	35'408.20	36'400	32'058.69
Büromaterial	104.85	100	0.00
Drucksachen, Werbung	399.00	1'000	854.00
Porti	404.00	600	705.20
Telefon	508.00	500	445.65
Informatik	2'347.65	2'500	4'443.55
Diverser Aufwand	299.65	500	461.75
Verwaltungs- / Informatikaufwand	4'063.15	5'200	6'910.15
Anschaffungen	686.30	1'600	1'305.75
Versicherungen	3'418.15	3'400	3'361.85
Wasser, Energie	19'385.45	12'000	8'708.37
Baulicher Unterhalt, Wartung	23'565.56	8'000	43'636.65
Rückstellungen	0.00	0	-4'000.00
Liegenschaften	42'951.01	20'000	48'345.02
Postkonto- und Bankgebühren	223.24	300	210.91
Schuldzinsen	4'515.00	4'500	7'065.00
Abschreibungen	0.00	0	0.00
Übriger Aufwand	4'738.24	4'800	7'275.91
Total Aufwand	141'256.05	122'000	148'065.72
Ergebnis	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	CHF	CHF	CHF
Ertrag	144'203.86	129'100	344'098.57
Aufwand	141'256.05	122'000	148'065.72
Jahresergebnis	2'947.81	7'100	196'032.85



Hans Steiner v/o Barry

«In letzter Zeit werde ich oft an die Kurse erinnert, an die wir zum Cevi Seuzi geschickt wurden und wo wir genötigt wurden zu offenem Bekennen von Jesus-Erfahrungen. Ich war da immer im Clinch, ob es schlimmer sei, denen jetzt eine gute Geschichte vorzulügen oder in deren Augen ein schlechter Christ zu sein. - Zum Einbezug der Frauen erinnere ich mich, dass wir Jungscharleiter und Leiterinnen nicht begreifen wollten, dass man zwei verschiedene Vereine braucht, um dann ab und zu etwas gemeinsam zu unternehmen. Wir hätten das CVJM in CVJMenschen umbenannt und da wäre heute sogar ein drittes Geschlecht miteingeschlossen. Insgesamt glaube ich doch, dass der Cevi für mich in meiner Entwicklung vom introvertierten, stillen und nur betrachtenden Jungen zum gesprächigen, welt-offen denkenden Menschen eine grössere Rolle gespielt hat als ich heute wahrhaben möchte.»



Silvia Indermaur v/o Bike

«Vor etwa 50 Jahren kam ich als junges Mädchen in den CVJM St. Gallen – damals bestehend nur aus Männern. Ja, die Männer waren schon etwas überrascht, als auf einen Werbeaufruf plötzlich auch Mädchen kamen und blieben. Für mich war das Dabeisein dürfen im Cevi ein riesiges Geschenk! All die Erfahrungen, die ich machen durfte – alles Neue, das ich lernen konnte – Fähigkeiten, die ich entwickeln konnte – das Vertrauen, welches mir geschenkt wurde – den geliebten Glauben, den ich erfahren durfte – aber am meisten das Getragen sein von Menschen, angenommen zu sein so wie ich war. Das hat mein Leben verändert und mit dazu beigetragen, dass ich zu der Frau wurde, die ich heute bin. Dankbar bin ich auch für all die Freundschaften, die diese Jahrzehnte überdauert haben – Cevi-Gemeinschaft eben!«

6 Stiftung CVJM St. Gallen

Die Arbeiten des Stiftungsrates im Jahr 2022 waren durch folgende Themen geprägt:

- Erarbeitung eines Logos und einer Homepage für die Stiftung
- Erstellen einer Dokumentation über die Stiftungsgeschichte
- Archiv Stiftung
- Geldvergabe: Kriterien, Ablauf und Bewilligungsverfahren festlegen,
- Bewilligung erster Gesuche für eine Unterstützung
- Zusammenarbeit Cevi St. Gallen – Stiftung CVJM St. Gallen

Mit der Ausarbeitung eines Logos und der Erstellung einer Homepage beauftragten wir die Firma FF Graphics von Fabian Rietmann. Das Ergebnis ist aus Sicht des Stiftungsrates sehr erfreulich. Die Stiftung CVJM St. Gallen hat jetzt eine eigene Homepage und ein neues Logo: <https://www.stiftung-cvjm.ch>. Es lohnt sich, diese einmal anzuschauen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Fabian für seine Arbeit.

Anfang Jahr kam die Idee auf, eine Dokumentation über die Stiftungsgeschichte von Anfang bis zum Verkauf der Liegenschaften in La Punt Chamues-ch zu erstellen. Wir freuen uns sehr, dass sich Hansueli Bosshard zur Verfügung stellte, alles Wissen aus dieser Zeit zusammenzustellen. Dabei fanden sich viele interessante Details aus der Geschichte der Stiftung. Ziel ist, die Dokumentation bis Ende 2023 fertigzustellen. Für diesen Auftrag verbrachte Hansueli viel Zeit im Archiv des Cevi St. Gallen an der Florastrasse. Dabei verfestigte sich das Anliegen, das Archiv der Stiftung wie auch des Cevi St. Gallen ans Stadtarchiv zu übergeben. Dass sich die Stadt sehr dafür interessiert, freut uns natürlich, und die Arbeiten für die Überführung sind in vollem Gange.

Eine Diskussion über die Erarbeitung von Kriterien für die Bewilligung von Gesuchen war dem Stiftungsrat sehr wichtig. Hauptkriterium ist in jedem Fall die Erfüllung des Stiftungszweckes. 2022 mussten zwei Gesuche abgelehnt werden. Wir freuen uns aber sehr darüber, dass wir den Cevi St. Gallen mit einem Betrag für das TAVATA 2022 unterstützen konnten.

Sowohl dem Vorstand des Cevi wie auch dem Stiftungsrat war es wichtig, sich über die künftige Zusammenarbeit auszutauschen. So trafen sich eine Delegation des Cevi Vorstandes mit dem Stiftungsrat zu einem sehr konstruktiven Gespräch.

Mathias Schlegel, Geschäftsführer



7 Dank

Besten Dank an alle Beteiligten zur erfreulichen Entwicklung im vergangenen Cevi-Jahr...

... liebe freiwillige Helfende, Leiterinnen und Leiter, Vorstandsmitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Sponsorinnen und Sponsoren, kirchliche und private Institutionen für die materielle, finanzielle und personelle Unterstützung.

... euch, liebe Jungschärlerinnen und Jungschärler, für euer Mitwirken und eure Freude.

... liebe Eltern, für euer Vertrauen in uns und das Wohlwollen gegenüber dem Cevi.

... euch, Marion Jaksch und Regula Sandgaard-Leumann, für die tatkräftige tägliche Arbeit für das Vereinsleben und unser Zuhause an der Florastrasse.

Eure Unterstützung und unser Zusammenstehen sind sehr wichtig – in einer ereignisreichen und herausfordernden Zeit noch mehr.

*R. Sennrich
v/o Vulkan*



Reto Sennrich v/o Vulkan, Präsident

